

# Polarisierungen

## SchülerInnen auf gleicher Augenhöhe mit ForscherInnen

Wie bringt man Schulen die Polarforschung näher? Wie bringt man der Polarforschung die Schulen und die Öffentlichkeit näher? Diesen Fragen geht das Projekt FERMAP in vier Einzelprojekten nach, in denen sich PolarforscherInnen und SchülerInnen direkt begegnen.

Das dritte Internationale Polarjahr (IPY) 2007–2008 hatte neben intensiven Polarforschungsprojekten auch zum Ziel, durch eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und durch verschiedene Bildungsprojekte die Bevölkerung und insbesondere Schulen für die Polarforschung, die Polarregionen und deren Bedeutung für unser Klima zu sensibilisieren. Unter dem Namen FERMAP – Franz Josef Land Environmental Research Monitoring and Assessment Program – wurden im IPY vier interdisziplinäre Forschungsprojekte umgesetzt und dabei die Vegetations-, Ökosystem- und Gletscherflussveränderung in Zackenberg/Grönland untersucht. In allen vier Projekten (siehe Kasten) gab es neben der Polarforschung auch eine Forschungs-Bildungs-Kooperation, um das Ziel des IPY der Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit und im Bildungsbereich zu verwirklichen.

### **Forschungs-Bildungs-Kooperation**

Als eines der vier Einzelprojekte von FERMAP widmete sich die Forschungs-Bildungs-Kooperation (FBK) des Projekts Smaragd der kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel und Polarforschung in den Medien. SchülerInnen lernten von und über die Polarforschung und den Klimawandel. Die PolarforscherInnen wiederum lernten von den SchülerInnen über die Medienlandschaft sowie über die Art und Weise, wie über „ihr Thema“ in der Öffentlichkeit kommuniziert wird.

Die SchülerInnen des Piaristengymnasiums Wien (BG 8) und des GRG 21 setzten sich unter Betreuung von zwei Trainern des Medienzentrums im Schuljahr 2008/09 in einer Medienanalyse mit folgenden Fragen auseinander: Welche Medien berichten wie? Welche Aspekte des Klimawandels werden vorwiegend kommuniziert? Wie gehen die SchülerInnen selber mit den (vorwiegend negativen) Schlagzeilen um? Und wird Polarforschung in der Berichterstattung überhaupt erwähnt?

Die Erkenntnisse der Medienanalyse flossen in Kurzfilme ein, die den Charakter der Medienlandschaft widerspiegeln. Die Filme der Jugendlichen wurden den PolarforscherInnen von Smaragd und dem FERMAP-Gesamtprojekt präsentiert und diskutiert. Die SchülerInnen beleuchteten Polarforschung und Klimawandel aus unterschiedlichen Positionen – z.B. als AktivistIn einer Umwelt-NGO, als PolarforscherIn oder als JournalistIn eines Boulevardblattes. Eine Gruppe dachte sich z.B. eine Geschichte von einem futuristischen Weihnachtsmann aus, der erzählt, wie das warme Klima seinen Job verändert.

Neben den beiden Workshops, der Medienanalyse und der Filmproduktion wurde versucht, das Thema Klimawandel und Polarforschung auch während des Schuljahres im Unterricht fächerübergreifend zu behandeln, was sich jedoch als Knackpunkt herausstellte.

## Begleitforschung

Zusätzlich zur FBK wurde im Projekt eine Begleitforschung durch das FORUM Umweltbildung und das Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien durchgeführt, um den Kooperationsprozess zwischen den beiden Schulen und den PolarforscherInnen zu untersuchen. Ziel der Begleitforschung war es, festzustellen, ob und in welchem Ausmaß eine Kooperation auf gleicher Augenhöhe statt finden

kann und was mögliche Rahmenbedingungen, Stolpersteine und Erfolgsfaktoren sein könnten. Vier Studentinnen betreuten die SchülerInnen des GRG 21 während des einwöchigen Videoworkshops und untersuchten, ob die Kriterien des Projektunterrichts – wie z.B. „Handeln statt behandelt zu werden“, offener Ausgang oder „alle Projektbeteiligten bestimmen selbst und gemeinsam“ erfüllt werden konnten.



Sie fanden zum Beispiel heraus, dass der Nutzen ihrer Arbeit für die SchülerInnen motivierend wirkte und wie wichtig es ist, den kreativen Prozess der Filmproduktion nicht durch vorgefertigte Meinungen und Aussagen zu beeinflussen. Eine interessante Beobachtung der Studentinnen bestand auch darin, dass in der Projektwoche manche Jugendliche erst aus ihrem passiven Schulalltag herausgelockt werden mussten. Eine Studentin erinnert sich, wie ihnen das gelang: „Wir überzeugten die SchülerInnen davon, dass jede/r seine/ihre Stärken und Schwächen besitzt.“ Neben der Begleitung durch Studentinnen wurden der Wis-

senszuwachs, aber auch der Umgang mit Medien der SchülerInnen mittels Fragebögen am Anfang und Ende des Projektes evaluiert.

Smaragd leistete somit einen Beitrag, den Wissensstand im Bereich FBK zu vergrößern. Das Projekt wurde durch das Programm ProVISION und für Schulen insbesondere vom Programm Sparkling Science gefördert. Die Projektteile wurden zusätzlich von Sparkling Science wissenschaftlich unterstützt und beraten.

## Die vier Projekte in FERMAP

**Smaragd:** Gletschermonitoring (Projektleitung: Joanneum Research, Dr. Sharov)

**Vegmon:** Vegetationsmonitoring (Projektleitung: Universität Wien, Prof. Reiter)

**Bipolar:** Unterrichtsmodule Polarforschung (Projektleitung: ZAMG, Dr. Wolfgang Schöner)

**Schools on Ice:** Digitale Globen (Projektleitung: Universität Salzburg, Dr. Jekel)

**Smaragd** steht für Satellite Monitoring And Regional Analysis of Glacier Dynamics in Franz Josef Land und wird von Joanneum Research, Dr. Sharov, geleitet. ProjektpartnerInnen der FBK sind zwei Klassen von Wiener AHSen, das FORUM Umweltbildung und das Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien. Finanziert werden Smaragd und die anderen FERMAP-Projekte aus Mitteln des BMWF.

**Link:** [www.umweltbildung.at](http://www.umweltbildung.at) > *Schwerpunkte* > *Nachhaltige Uni*

### Mehr über Smaragd

[http://dib.joanneum.at/bhak\\_klima](http://dib.joanneum.at/bhak_klima)

*Mehr über die Aktivitäten der Grazer Projektschule (BHAK Grazbachgasse)*

## Weitere Kriterien:

- ✓ **Methodenvielfalt:** Die SchülerInnen lernten die Filmproduktion von der Idee bis zum Schnitt aber auch Methoden der Textanalyse kennen. Sie bekamen darüber hinaus einen guten Einblick in die Arbeitswelt von WissenschaftlerInnen.
- ✓ **Interne offene Lernprozesse:** Durch Begleitforschung wurde das Projekt gemäß den Kriterien des Projektunterrichts untersucht, der Wissenszuwachs der SchülerInnen, sowie deren Umgang mit Medien vor und nach dem Projekt wurden evaluiert. Die TrainerInnen des Medienzentrums ließen den SchülerInnen während des Workshops genügend Zeit zur Reflexion.
- ✓ **Partnerschaften und Netzwerke:** Von der Wissenschaftsseite waren in das Projekt die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, die Geographiedidaktik der Uni Wien sowie Joanneum Research Graz eingebunden. Von Schulseite waren zwei Wiener und eine Grazer Schule involviert. Die Projektklasse der BHAK Grazbachgasse hat zwei Filme gedreht und wurde dabei von Joanneum Research betreut.